

INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE

Brand-Laaben



Ämtliche Mitteilung

Dezember 2002

Nummer 26



Nach einer Idee von Frau Sylvia Daxböck gibt es heuer zum ersten Mal einen Brand-Laabener Adventkalender. Am 1. Dezember um 17 Uhr wurde das erste Fenster im Gemeindeamt durch Vzbgm. Heidi Köberl und der Bläsergruppe Höllerer-Lintner geöffnet.

*Die Gemeindevertretung von Brand-Laaben wünscht Ihnen
gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr!*



*Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin
und die Gemeinderäte!*

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI
Dipl. Ing.

STEINBERGER
Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

ADEG

Kaufhaus

Susanne

MÖRTH

Klamm 85

Tel. 02774/82 52

Wienerwald
Jagdstube



Waffen - Bogen - Fischereibedarf -
Darts - Feuerwerk bis Klasse IV

Robert Kotlaba
Helene Kotlaba

3053 Laaben 147
02774/8397

TISCHLEREI

Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG - HANDEL - MONTAGE

Massivholz + Bio Möbel

Fenster + Türen

Küchen + Vorzimmer

Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99

TEL. 02774/83 53

Gasthof zum
Kreuzwirt

gepflegte Küche
gute Feuersbrunner
Weine

FAMILIE RAPOLD

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben
Tel.02744/82 95



Ingeborg Fuchs KG

3053 Laaben • Hauptplatz 110

Erdwärmepumpen

Elektro - Installationen

Blitzableiteranlagen

Ortsnetzbauten

Antennenbau

Installationen v. Elektroheizungen

VERKAUF

Satelliten -

Einzel- und Gemeinschaftsanlagen

EXPRESS-STÖRUNGSDIENST

Tel. 02774/83 51

Fax 02774/86 81



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!



Nach dem gesundheitsbedingten Rücktritt von Bürgermeister Leopold Daxböck wurde ich am 9. August 2002 von den Gemeinderäten einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Ich möchte mich hiermit für den mir gewährten Vertrauensvorschuss bedanken und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit sowohl im Gemeinderat als auch mit der Bevölkerung von Brand-Laaben.

Der Beginn meiner Amtszeit war hauptsächlich von der Sanierung der von den August-Unwettern verursachten Schäden an den öffentlichen Weganlagen - immerhin rund € 30.000,- gekennzeichnet. Danach folgte der Ankauf eines Gemeindetraktors und

im Herbst erreichten die Bauarbeiten für den Laabental-Radweg endlich auch unsere Gemeinde. Es wurde das erste Teilstück bis zum Güterweg Kleinhinterholz abgeschlossen.

Das Teilstück vom Hotel zur Post (Steinberger) bis zum Güterweg Leidinger ist für das kommende Frühjahr vorgesehen.

Für das Frühjahr 2003 ist weiters geplant,

- * mit der EVN wegen Errichtung einer Erdgasversorgung in Verhandlung treten
- * das öffentliche Wegnetz zu sanieren
- * im Gerätehaus der FF neue Fenster einzubauen
- * in der Volksschule ein staubfreies Archiv im Dachboden zu schaffen
- * die Planung des Bauhofes in Angriff nehmen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen freiwilligen Helfern, insbesondere bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, bei den Aktiven der heimischen Vereine, die für den gesellschaftlichen Teil in unserem Ort verantwortlich zeichnen und bei alljenen, die auf die eine oder andere Art und Weise zu einem gedeihlichen Miteinander in Brand-Laaben beitragen.

Bei Familie Skala aus Gern bedanke ich mich für den gespendeten Weihnachtsbaum ebenso herzlich wie bei Familie Bouda für das Weihnachtsgesteck im Gemeindeamt, wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Gesundheit, Erfolg und Glück.

Ihr Bürgermeister
Johann Schibich

In neuen Funktionen



Fr. Vizebürgermeister Heidmarie Köberl

Geb. Datum: 21.1.1963
Familienstand: verh.
1 19 jährige Tochter
Hobby: Wandern in Laaben, mich mit Menschen unterhalten
Lebensmotto: positiv denken, Fehler eingestehen können, sich so zu geben wie man wirklich ist.

Bürgermeister Johann Schibich

Geb. Datum: 15.5.1942
Familienstand: verh.
1 Sohn und 2 Töchter
Hobby: Ausflüge, Städte und Berge erkunden
Lebensmotto: Unangenehmes vergessen, immer in die Zukunft schauen.

Gemeinderätin Waltraud Schilling

Geb. Datum: 16. Jänner 1965
in St. Pölten
Familienstand: verh.
2 Söhne
Hobby: Familie, Kochen, Wandern, Musik und Lesen
Lebensmotto: freundlich kommt man am besten durchs Leben, notfalls kann man auch lächelnd die Zähne zeigen.

INHALT

Vorwort Bürgermeister In neuen Funktionen

Seite 3

Aus der Gemeindestube

Seite 4, 5

Clever gewickelt

Seite 6

Polizeistrafgesetz

Seite 7

Abfall-Statistik

Seite 8

Gratulationen

Seite 9

Volksschule

Seite 10

Kindergarten

Seite 11

Weihnachtsgedanken Laaben im Advent

Seite 13

Platzkonzert Wandertag

Seite 14

Freiwillige Feuerwehr

Seite 15

Tennisclub, Schützen Bäuerinnen, Sparverein

Seite 16

Europascouts

Seite 17

Seniorenbund

Seite 18, 19

Verschönerungsverein Trachtenverein Wirtschaftsbund

Seite 20

SKV

Seite 21

Unser Wienerwald Kirchenchor

Seite 23

Aus der Gemeindestube

Wissen ist Vorsprung

Das Land NÖ startete eine Bildungsoffensive und deshalb errichte die NÖ Landesakademie neben zahlreichen Investitionen in Bildungseinrichtungen, Stipendien und Kursgelder eine niederösterreichische Bildungsplattform im Internet.

Das Bildungsportal öffnet sich unter www.bildung4you.at.

Nutzen Sie diese Bildungsplattform, denn

BILDUNG IST ZUKUNFT!

Heizkostenzuschuss

Das Bundesland NÖ hat auch für den kommenden Winter eine Heizkostenzuschussaktion durchzuführen. Das erforderliche Formular kann vom 15.12.2002 bis Ende Mai 2003 im Gemeindeamt oder beim Land direkt bezogen und abgegeben werden. Der Heizkostenzuschuss beträgt € 50,-.

Anspruchsberechtigt sind:

- * Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage (Richtsatz ab 1.1.2003 für Alleinstehende € 643,54; für Ehepaare € 918,13; für jedes Kind zusätzlich € 68,54)
- * Arbeitslosengeldbezieher mit einem Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz
- * Notstandshilfebezieher mit einem Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz
- * Bezieher einer „Hilfe zum Lebensunterhalt“
- * Bezieher der NÖ Familienhilfe, deren gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen € 580,- nicht übersteigt.

Hundemarke nur mehr 1 mal kaufen

Bislang war die Hundemarke jährlich gegen Erstattung der Selbstkosten im Gemeindeamt zu beheben. Künftig wird nur noch bei der erstmaligen Anmeldung eines Hundes die Marke ausgegeben. Alle 2002 ausgegebenen Hundemarken behalten ihre Gültigkeit für die nächsten Jahre (bis zur Erstattung einer Abmeldung).

Achtung: Die **Hundeabgabe** in Höhe von € 13,08 (für Nutzhunde € 6,54) ist nach wie vor jährlich zu entrichten, und zwar bis spätestens 15. Februar bar im Gemeindeamt. Wer will, kann die Abgabe auch auf das Gemeindekonto überweisen. In diesem Fall wird kurze telefonische Rücksprache unbedingt erbeten.

Zuschuss zur künstlichen Besamung

Landwirte können für jeden vorgelegten Besamungsschein aus dem Jahr 2002 bis spätestens 31.1.2003 einen Zuschuss von € 8,72 beheben.

Radweg nun auch in Brand-Laaben

Endlich konnte nun auch in Brand-Laaben mit der Errichtung des Radweges begonnen werden. Mit den meisten betroffenen Grundstückseigentümern konnten vernünftige Vereinbarungen getroffen werden, wofür an dieser Stelle auch herzlichst gedankt sei. Wo dies nicht der Fall war, mussten leider sehr auf-

wendige Baumaßnahmen gesetzt werden. Einzige Alternative dazu wäre es gewesen, den Radweg nicht zu bauen.

Nachdem die Trasse bis zum Güterweg Kleinhinterholz fertiggestellt ist, werden die Bauarbeiten im Frühjahr im Bereich des Hotels zur Post (Steinberger) fortgesetzt. Die Trasse wird entlang des Baches geführt, der Radweg verläuft dann weiter über den Güterweg Leidinger bis zum Gasthaus Schilling.

Wir gratulieren

unserer langjährigen Mitarbeiterin Hermine Pflügler und Herrn GGR Ferdinand Binder zur Geburt ihres Sohnes Ferdinand Peter recht herzlich.

Durch die Karenzierung von Frau Pflügler ergab sich eine personelle Unterbesetzung des Gemeindeamtes, die noch dazu durch die überraschend abzuwickelnde Nationalratswahl verschärft wurde. Im Hinblick auf die anstehenden Arbeiten zum Jahreswechsel wurde kurzfristig Frau Urs Pejic aus Klamm zur Aushilfe angestellt.

Die freigewordene Stelle im Gemeindeamt Brand-Laaben wird zu Beginn des nächsten Jahres öffentlich ausgeschrieben.

Anschaffung Gemeindetraktor

Der neue Gemeindetraktor Steyr M 9094 A Kommunal soll noch im heurigen Jahr für die Schneeräumung zur Verfügung stehen. Um den notwendigsten Anforderungen gerecht zu werden wurde noch folgendes Zubehör angeschafft: 2 Paar Schneeketten, Frontlader samt Zubehör, Schneepflug samt Zubehör, Streugerät m. Lichtanlage und Abdeckung.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben, für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johann Schibich, Presseausschuss: GR Leopold Mühlbauer, Vzbgm. Heidi Köberl, GR Emmerich Grill, GR Hermann Katzensteiner, GR Robert Geidel, GGR Erich Punz, GGR Herbert Eigner

Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach, Tel. 02772/54259, E-Mail: eigner-druck@netway.at

Bürgermeister Leopold Daxböck legt sein Amt zurück

Mitte des Jahres legte unser sehr beliebter Bürgermeister Leopold Daxböck aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurück. Grund genug um auf seine Leistungen für Brand-Laaben zurückzublicken und sie zu würdigen.

Seine kommunalpolitische Laufbahn begann 1980 als Gemeinderat. Fleiß und Zielstrebigkeit ließen ihn in der Folge zügig die Karriereleiter bis zum höchsten Amt in der Gemeinde emporklettern. 1985 wurde er Mitglied des Gemeindevorstandes und nahm sich sofort um einer seines späteren Lieblingsressorts, den Straßenbau, an. Als er 1990 zum Vizebürgermeister gewählt wurde, vervielfachten sich seine Aufgabengebiete und er hatte die Gemeinde in zahlreichen Verbänden zu vertreten. Sein Verhandlungsgeschick gepaart mit dem notwendigen Verständnis für die Situation der Verhandlungspartner ließen ihn stets respektable Ergebnisse für Brand-Laaben nach Hause bringen. So brachte er es rasch zu Respekt, Anerkennung und Beliebtheit auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Bei den Gemeinderatswahlen 1995 folgte er seinem schwer erkrankten langjährigen Freund und Weggefährten Josef Leidinger als Bürgermeister nach.

Zu den bedeutendsten Leistungen in der Amtszeit von Bürgermeister Leopold Daxböck zählen sicherlich die Sanierung des Gemeindehauses, der Umbau des Landeskinder Gartens und die Errichtung einer zweiten Kindergartengruppe, die Erweiterung des Kanalnetzes (Wöllersdorf und die Stichkanäle Abfalterberg, Leidinger und Liebhaber) sowie der Straßenbeleuchtung (Kirchenweg, Stollberg, Wöllersdorf und Abfalterberg). Die Güterwege Nichtl, Liebhaber und Stangl sowie die Aufschließungsstraße in der Schilling-Siedlung ließ er ausbauen und asphaltieren.

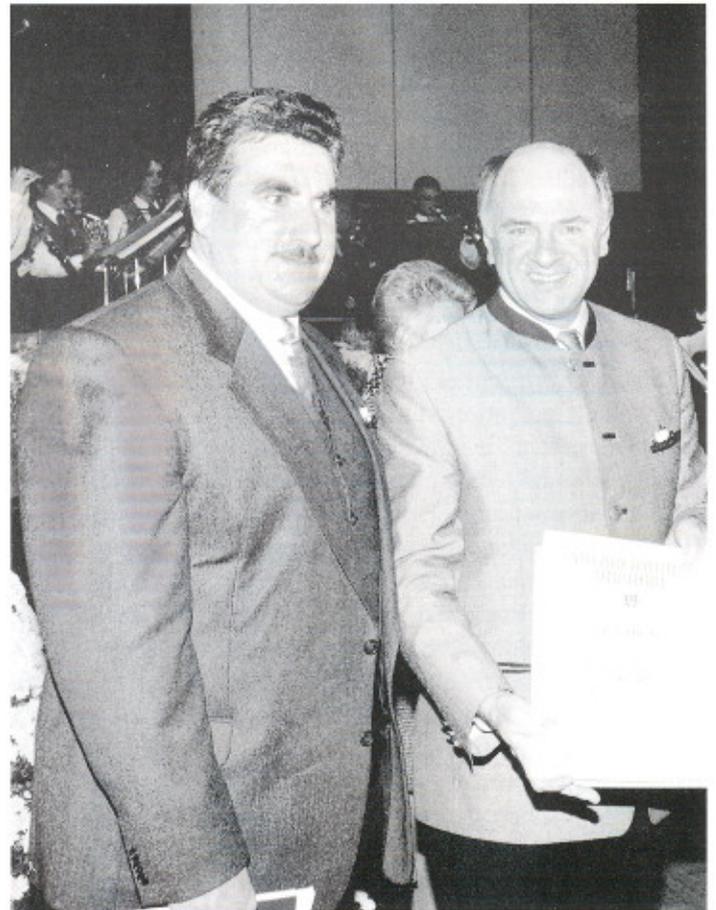
Mit dem Ankauf eines Grundstückes im Betriebsgebiet der Fa. Schilling wurde der Grundstein für den Bauhof gelegt. Wie wichtig ihm Jugend, Sport und Freizeitangebote in der Gemeinde waren, belegen die Errichtung der Freizeitanlage mit dem überaus beliebten Beachvolleyballplatz, die Beteiligung am Mountainbike-Wegenetz und am Laabentalradweg sowie die Unterstützung sämtlicher Vereine.

Zu den schwersten Prüfungen, die Leopold in all diesen Jahren zu meistern hatte, zählten mit Sicherheit die beiden Hochwasserkatastropheneinsätze. 1991 ging er als Vizebürgermeister und Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr derart an seine Leistungsgrenze, dass er nach Beendigung des tagelangen Einsatzes völlig erschöpft war. Das Hochwasser 1997 hatte zum Glück nicht die Intensität von 1991, forderte die Einsatzkräfte und die Bevölkerung dennoch enorm. Auch hier war er - diesmal als oberster Einsatzleiter - stets Herr der Lage und koordinierte die Arbeiten vorbildlich.

Zu den angenehmsten Aufgaben zählte die Ehrung zweier ihm sehr eng verbundenen Menschen des öffentlichen Lebens in Brand-Laaben. Nach entsprechenden Gemeinderatsbeschlüssen blieb es ihm als Bürgermeister vorbehalten, Herrn Dechant Anton Waser und Herrn Gemeindevorstand Dr. Wilhelm Schreiber jeweils mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Brand-Laaben auszuzeichnen.

Leopold Daxböck wurde zweimal einstimmig zum Bürgermeister gewählt, ein Beleg dafür, dass er von allen Parteien als Bürgermeister geschätzt wurde. Dem ihm 1995 mit der Einstimmigkeit erteilten Vertrauensvorschuss wurde er gerecht und er konnte seine Wahlperiode am Ende der Periode bei der

voll und ganz auf seine Person zugeschnittenen Gemeinderatswahl 2000 zu einem nahezu unglaublichen Erfolg führen. Für Leopold Daxböck war dies ein Dankeschön und gleichzeitig eine Bestätigung dafür, dass seine Bemühungen und seine Arbeit zum Wohle der Bevölkerung von dieser auch anerkannt wurden.



Aber nicht nur in heimischen Gefilden verstand es Leopold Daxböck blendend, sich entsprechende Aufmerksamkeit zu verschaffen, was folgende lustige Anekdote zeigt: Er hatte die für einen Bürgermeister äußerst seltene „Ehre“, die Gemeinde Brand-Laaben vor dem hohen Verfassungsgerichtshof vertreten zu müssen. Die Verhandlungsteilnehmer werden vor dem Betreten des Verhandlungssaales auf das Tragen von Waffen kontrolliert und müssen sämtliche Metallgegenstände abgeben und einen Scanner passieren. Bgm. Daxböck verhielt sich vorschriftsmäßig und dennoch ertönte ein schriller Alarm, als er die heikle Zone betrat. Sämtliche im Haus befindlichen Sicherheitskräfte stürmten wild gestikulierend in den Raum und musterten die Anwesenden. Nichts Verdächtiges war zu bemerken, nur unser Bürgermeister grinste und hielt nochmals sein Bein mit Knieprothese in die Scanzone

Veranstaltungen Fasching 2003

5. Jänner	Bauernball	GH Kari
22. Jänner	Holzackerball	GH Kari
15. Feb.	FF-Ball	GH Kari
1. März	Kindermaskenball	GH Kari
1. März	Maskenfest	Hotel Steinberger
3. März	Seniorenfasching	GH Kari

Einfach clever gewickelt!

Kaum 2 Jahre alt und schon 1.500 kg schwer. Nicht das Kind - der Windelmüllberg! Immer mehr Eltern nützen das WINDEL-SPARPAKET und sparen so Kosten und Abfall.

Restmüll verursacht hohe Entsorgungskosten

Rund 10 % des Restmülls bestehen laut Restmüllanalysen aus Wegwerfwindeln. Pro Baby fallen eine bis eineinhalb Tonnen nicht verwertbarer Windelmüll an, das sind 19.000 Tonnen Restmüll allein in Niederösterreich, die derzeit auf den Deponien abgelagert werden und hohe Entsorgungskosten verursachen. Dazu kommt noch der hohe Rohstoff- und Energieverbrauch bei der Herstellung der Einwegwindeln. Diese Abfälle und Umweltbelastungen sind vermeidbar.

Mühsame Stoffwindel? Ein Gerücht!

Eine neue Generation von Mehrweg-Höschenwindeln bietet eine Alternative zu umweltbelastenden Wegwerfwindeln zu vergleichen und haben mit den Stoffwindeln aus Großmutterzeiten nichts mehr gemeinsam. Sie sind mit Klettverschlüssen und Druckknöpfen ausgestattet, brauchen nicht gebügelt zu werden und können bei 60° mit der übrigen Wäsche mitgewaschen werden. Ein Auskochen ist nur zeitweise erforderlich, z.B. wenn das Baby krank ist oder wenn besonders hartnäckige Flecken entfernt werden müssen. Der zusätzliche Waschaufwand von 5 bis 6 Windeln pro Tag fällt laut Auskunft der Eltern, die bereits mit Mehrwegwindeln wickeln, nicht besonders ins Gewicht, da mit Kleinkindern ohnehin fast täglich gewaschen werden muss. Richtiges Waschen baut den ÖKO-Vorteil aus: d.H. die Vorwäsche weglassen, die Wäsche an der Luft trocknen lassen, umweltfreundliche Baukastenwaschmittel verwenden und sparsam dosieren.

Sparen Sie jetzt 50 % der Windelkosten!

Bestechend am Argument für die Mehrwegwindeln sind neben der Abfallvermeidung die geringen Kosten. Zwischen € 1.000,- und € 1.500,- geben Eltern für Einwegwindeln im Laufe der Wickelperiode aus. Mehrwegwindeln kosten die Hälfte davon und dabei ist der Wasch- und Energieaufwand bereits eingerechnet.

Holen Sie sich Ihren Windelgutschein vom Gemeindeamt

Aufgrund des hohen Abfallvermeidungspotentials werden Mehrwegwindeln ab sofort gefördert. Die Investition für die Erstausrüstung mit Mehrwegwindeln und Zubehör in der Höhe von € 250,- bis € 300,- wird durch die Förderung in Form einer Gutscheinaktion beträchtlich reduziert. Die Förderungshöhe beträgt insgesamt € 180,-.

Grundausrüstung eines Windelpaketes

bestehend aus 15 Windelhöschen, 2 Überhosen, 100 Vliesauflagen, 1 Wäschenetz, 1 Windelkübel € 250,-

- Förderung Abfallverband	€ 50,-
- Förderung Land NÖ	€ 20,-
- Förderung Gemeinde	€ 80,-
- Gutschrift des Fachgeschäftes	€ 30,-
Gesamtkosten	€ 70,-

Ungefährer Kostenvergleich:

Kosten Wegwerfwindel	€ 1.500,-
Kosten für Windelpaket	€ 70,-
Kosten für etwaigen Mehraufwand (größere Höschen, Saugelagen, Vlies)	€ 110,-
Kostenersparnis in 3 Jahren	€ 1.320,-

Die Mehrweg-Höschenwindelausrüstung erhalten Sie in diversen Fachgeschäften oder auch bei Leiner. Nähere Auskünfte über die Verkaufsstellen erhalten Sie im Gemeindeamt.

Erfahrungswerte mit den Mehrweg-Höschenwindeln:

von Dr. Martina-Lucia Kaut

Für alle, die Zweifel haben, ob diese Windeln auch praktisch sind:

Unsere Tochter ist jetzt sieben Monate alt und wurde vom ersten Tag an mit den Stoffwindeln gewickelt. Sie haben absolut nichts mehr mit den ehemaligen Stoffwindeln, die mumienähnlich zu wickeln waren, zu tun und ich kann ihnen nur das allerbeste Zeugnis ausstellen. Gewickelt wird im Prinzip wie mit Wegwerfwindeln, lediglich eine Vlieseinlage und ein Überhöschen kommen dazu.

Nach dem Waschen mit 60°C in der Waschmaschine werden die Windeln zum Trocknen aufgehängt.

Es gibt KEIN BÜGELN. Fertig.

Und auch die Hygiene ist gewahrt. Durch eine Vlieseinlage, die bei jedem Wickeln entfernt und im WC entsorgt wird, kommt man selbst mit dem Stuhl des Babies nicht in Kontakt und vermeidet außerdem den üblen Geruch aus dem Müllsack. Wegwerfwindeln haben - wenn auch ganz selten - auch bei uns ihre Berechtigung: Wenn wir für einige Stunden außer Haus gehen, wickle ich mit Wegwerfwindeln, die ich dann ebenfalls in einer Mülltonne entsorgen kann. Und dann kommt schon wieder die bewährte Popolino zu ihrem Recht.

Wer noch Fragen hat, kann im Internet unter

www.popolino.com

nachlesen. Dort gibt es auch ein „chat“-Forum für Fragen und Probleme - oder Sie rufen mich an unter 02774/8389.



Christbaumentsorgung

Die Gemeinde Brand-Laaben bietet auch heuer wieder einen Christbaumentsorgungsdienst an.

Falls Sie wünschen, dass Ihr Christbaum entsorgt wird, bitten wir Sie, dies im Gemeindeamt unter Tel. 02772/83 38 bis spätestens 7. Jänner 2003 bekanntzugeben.

Es werden nur die angemeldeten und an der Grundstücksgrenze bereitgestellten Christbäume abgeholt. Der Christbaum muss frei von Schmuck, Lametta, S-Haken und ähnlichem sein. Der Abholtermin wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

NÖ Polizeistrafgesetz

Blatt 1a

Ausgegeben am 28. Juni 2002 Jahrgang 2002

§ 1a

Mitführen und Verwahren von Hunden

(1) Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

(2) Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instandgehalten sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können.

(3) Der Halter eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(4) An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(5) Hunde, die als gefährlich amtsbekannt sind, sind an den in Abs. 4 genannten Orten sowie in Hundeauslaufzonen gem. Abs. 7 immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

(6) Während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung sind Dienst-, Jagd- oder Rettungshunde oder Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen, ebenso Wachhunde, die an einer sicheren Laufvorrichtung gehalten werden.

(7) Die Gemeinde kann durch Verordnung Grundflächen des Ortsbereiches vom Geltungsbereich der Gebote des Abs. 4 ausnehmen. Diese sind, wenn einzelne Teile des Ortsbereiches be-

stimmt werden, als Hundeauslaufzonen zu kennzeichnen.

(8) Bei der Erlassung der Verordnung ist insbesondere zu berücksichtigen:

a) ob die dafür vorgesehenen Flächen auf Grund ihrer Lage, Größe und Beschaffenheit als Hundeauslaufzonen geeignet sind,

b) in welchem Umfang öffentliche Erholungsflächen in der Gemeinde zur Verfügung stehen und

c) wie viele Hunde in der Gemeinde gehalten werden.

(9) Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer

1. gegen eine Bestimmung des § 1a Abs. 4 verstößt;

2. seiner Verpflichtung gem. § 1a Abs. 5 nicht nachkommt.

(10) Verwaltungsübertretungen sind, wenn die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.000,- und im Fall der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen zu bestrafen.

§ 2

Mitwirkung der Bundesgendarmerie

Die nach Bundesrecht zuständigen Organe der Bundesgendarmerie haben zur Unterstützung der Bezirksverwaltungsbehörden bei der Vollziehung des § 1 einzuschreiten durch

a) Vorbeugungsmaßnahmen gegen drohende Verwaltungsübertretungen;

b) Maßnahmen, die für die Einleitung oder Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren erforderlich sind.

§ 2a

Mitwirkung der Bundesgendarmerie und Bundespolizei

Die Organe der Bundesgendarmerie und Bundespolizei haben bei der Vollziehung des § 1a Abs. 4 einzuschreiten durch

a) Vorbeugungsmaßnahmen gegen drohende Verwaltungsübertretungen;

b) Maßnahmen, die für die Einleitung oder Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren erforderlich sind.

Hilfswerk Neulengbach

„Schutzengel“ unter dem Weihnachtsbaum

Weihnachten naht, aber was kann man seinen Lieben Sinnvolles schenken?

Ein Weihnachtsgeschenk, das Leben retten kann, ist das **Notruftelefon** des NÖ Hilfswerk.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Ein einfacher Knopfdruck genügt und schon läuten in der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale des Hilfswerk die Alarmglocken. Alle Daten des Kunden sind elektronisch gespeichert, so dass im Notfall sofort Hilfe gerufen werden kann - egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht.

Das Gefühl der Sicherheit kostet nicht viel:

21,80 Euro Anschlussgebühr sowie 25,44 Euro monatlich - darin inkludiert sind sämtliche Kosten für Service, Wartung, Batterie und Armbandwechsel.

Verschenken Sie Sicherheit

Das Hilfswerk - Notruftelefon ist ein ideales Weihnachtsgeschenk für bettlägrige oder allein lebende Menschen: Vom 18. November bis Ende des Jahres bietet das NÖ Hilfswerk daher eine spezielle Gutscheinkarte an. Informieren Sie sich beim Hilfswerk Neulengbach, Kirchenplatz 82, 3040 Neulengbach, Tel.: 02272-55355, Montag bis Freitag 8 - 11 Uhr.

*Wir suchen
TagesMütter!*



beim Hilfswerk Neulengbach

Sie wollen ein eigenes Einkommen und trotzdem bei Ihrem Kind zu Hause bleiben?

Sie suchen Spielkameraden für Ihr Kind?

Sie haben Freude und Geschick im Umgang mit Kindern?

Dann sind Sie bei uns richtig!!!

Wir sind auf der Suche nach verlässlichen und liebevollen Tagesmüttern und -vätern!

Wie bieten Ihnen:

Vermittlung von Tageskindern

Kostenlose Aus- und Weiterbildung vor Ort.

Fachliche und organisatorische Betreuung

Erfahrungsaustausch in der Gruppe

Unfallversicherung für die Kinder

Haftpflichtversicherung für Sie

Pensions-, Kranken- und Unfallversicherung

Unsere Einsatzleiterin Margarete BLIEM berät Sie gerne:
Marktplatz 24, 3034 Ma. Anzbach, Tel. 02772 - 53550
Montag und Mittwoch von 9 - 11 Uhr

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten

3100 St. Pölten, Hötzendorferstrasse 13
Parteienverkehr: Dienstag - Donnerstag 8:00 bis 12:00
email: gemeindeverband@gvo-stpoelten.at

St. Pölten, am 5. August 2002

Abfall-Halbjahresstatistik 2002

Gemeinde	Brand-Laaben	Alle Gemeinden Bezirk St. Pölten
Einwohner (lt. Gemeindemeldungen)	1.475	92.357
Einwohner wurden lt. Gemeindemeldung 2001 angegeben		
Daten	Ergebnis	Ergebnis
Zu deponierende Abfälle		
Restmüll	36.600 kg	3,279.120 kg
Sperrmüll	21.730 kg	968.890 kg
Wiederverwertbare Altstoffe		
Altholz	kg	244.190 kg
Biogene Abfälle	12.748 kg	1,510.740 kg
Alttextilien	3.310 kg	195.980 kg
Altpapier	39.060 kg	2,516.800 kg
Alteisen	15.950 kg	680.090 kg
Altglas	13.740 kg	808.070 kg
Verpackungsmetalle	3.527 kg	220.820 kg
Kunststoffverpackungen	11.330 kg	691.130 kg
Problemstoffe	1.321 kg	78.902 kg
TV - Geräte	21 Stk.	662 Stk.
Elektronikschratt	2.319 kg	145.208 kg
Kühlgeräte	1 Stk.	493 Stk.
Autowracks	0 Stk.	250 Stk.
Strauch- und Baumschnitt	0m³	5.685 m³
Gesamtsumme der Abfälle	159.315 kg	11,196.721 kg
Wiederverwertbare Abfälle/Einwohner	67,6 kg	74,40 kg
Nichtverwertbare Abfälle/Einwohner	40,4 kg	46,8 kg
Problemstoffe/Einwohner	0,9 kg	0,9 kg

Nationalratswahl

vom 24.11.2002

Ergebnis von Brand-Laaben

abgegebene Stimmen:	752
ungültig:	20
gültig:	732

Wahlbeteiligung 85,07 %

Partei	Stimmen	Anteil	Veränderung
SPÖ	173	23,6 %	+2,5%
FPÖ	70	9,6%	- 17,5 %
ÖVP	439	60%	+16,7%
Grüne	45	6,1 %	+1,9%
KPÖ	2	0,3%	0%
LIF	3	0,4%	-1,4%

Wir gratulieren . . .

2. Halbjahr 2002

70. Geburtstag

Günther Walcher	Laaben 8
Günter Weller	Wöllersdorf 5
Elisabeth Eisinger	Laaben 88
Rudolf Jerabek	Laaben 98
Franz Binder	Pyrath 9
Ingeborg Fuchs	Laaben 110

75. Geburtstag

Katharina Binder	Eck 7
Alfred Almsteiner	Wöllersdorf 31

85. Geburtstag

Karl Marchardt	Brand 47
Heinrich Garherr	Klamm 39

Goldene Hochzeit

Maria und Josef Ecker	Stollberg 23
-----------------------	--------------

Sterbefälle

Rudolf Steininger	Brand 16/2
Eduard Molterer	Pyrath 8
Maria Anna Burgstaller	Stollberg 36
Franz Hochgerner	Stollberg 13
Herbert Brezina	Laaben 111
Maria Öhlberger	Stollberg 34
Ludmilla Blumauer	Gern 2
Ludwig Müller	Laaben 36
Dr. Winfried Brauneis	Brand 41
Valerie Schüssler	Laaben 125

Geburten



Pascal Matzinger	Klamm 12
Niklas Klement	Pyrath 30
Gabriel Leonhard Schober	Eck 25
Stefan Alexander Rauchecker	Stollberg 20
Daniela Höllerer	Gern 6
Ferdinand Peter Pflügler	Klamm 3

Dankeschön

Die Gemeinde Brand-Laaben möchte sich herzlich bei Herrn Johann Schibich, aus Eck 9 für die freiwillige Hilfeleistung für Hochwassergeschädigte in Jettsdorf bedanken!



Auch heuer verschönert in der Adventzeit ein Weihnachtsbaum unseren Hauptplatz. Diese wunderschöne Tanne wurde von der Familie Skala, aus Gern 40, zur Verfügung gestellt. Im Namen der Gemeinde möchten wir uns ganz herzlich dafür bedanken!

Volksschule Brand-Laaben

Es ist mir eine Freude Sie als Leiterin dieser Schule, an der ich nun schon das 10. Jahr unterrichte und mich sehr wohl fühle, begrüßen zu dürfen. Ich möchte mich hiermit für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Als neue Kollegin durften wir zu Schulbeginn **Frau VL Tanja Lugert** begrüßen, die unsere 13 Schulanfänger unterrichtet. Unsere Schule besuchen zurzeit 63 Kinder, davon 40 Knaben und 23 Mädchen.

Wir können heuer schon auf eine Reihe von Aktivitäten zurückblicken:

Bei strömendem Regen und Kälte fand heuer die **Brandschutzübung** statt, die von den Kindern immer mit Begeisterung aufgenommen wird. Besonders die Bergung vom 1. Stock mit Leiter oder Tragbähre, das Spritzen und die Fahrt mit den Feuerwehrautos sind sehr beliebt. Auf diesem Wege möchte ich mich auch für die alljährliche Bewirtung im Feuerwehrhaus recht herzlich bedanken. Die Feuerwübung ist immer ein Höhepunkt im Schulalltag!

Anfang Oktober - pünktlich in der **Tierschutzwoche** - besuchte uns der Großvater eines Schülers, Herr Benzur-Juris, mit seinem Belgischen Schäferhund, der als Suchhund ausgebildet ist und erklärte uns seine Arbeit als Hundeführer und den richtigen Umgang mit Hunden.

Die 1. und 2. Klasse nahm Ende Oktober an der Verkehrsaktion **„Blick und Klick“** teil. Die Kinder erfuhren hierbei die Wichtigkeit des Anschallens mit Hilfe eines Elektroautos und einer Puppe und sollen so auch die Eltern an die Notwendigkeit der Gurtenpflicht erinnern. Man glaubt gar nicht, was schon bei geringer Geschwindigkeit passieren kann! Weiters wiederholten sie das richtige Überqueren der Fahrbahn bei Zebrastrreifen und bei parkenden Autos.



Die Raika spendete der Schule anlässlich des **Weltspartages** viele neue Bücher für die Klassenbüchereien, wofür wir noch einmal recht herzlich danken wollen. So viele Bücher wie heuer in zwei Monaten wurden oft im ganzen Jahr nicht gelesen! Es macht Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder diese neuen Lesequellen annehmen, denn „Lesen können heißt Lernen können“.

Anfang November fand unser **Jonglierworkshop** statt, auf den wir uns nicht zu unrecht schon lange gefreut hatten. Ein Jonglier-Pädagoge zeigte eine Einführungsshow und dann durften wir alle Erfahrung sammeln. Er lehrte uns Jonglieren mit drei Tüchern, mit Tellern, das Verwenden von Diabolos und Pedalos. Das machte wirklich allen großen Spaß und ist auch für den schulischen Bereich sehr wertvoll: Schulung der Grob- und Feinmotorik, Zeit- und Rhythmusgefühl



werden verbessert, Aktivierung beider Gehirnhälften, Aggressionsabbau, Geduld, Konzentration und Ausdauer werden trainiert,

In diesem Sinne hoffen wir auf eine Fortsetzung.

Am **Tag des Apfels** bekamen wir von der WIR-Gemeinschaft Äpfel gespendet, die uns sehr gut schmeckten.

Die 1. und 3. Klasse nahm am **Verkehrsunterricht** eines Gendarmen teil.

Da auch in unserer Volksschule die Zeit nicht stehen bleibt und es schon eine Vielzahl an Lernprogrammen gibt, konnten dank des Engagements einer Mutter und der Gemeinde zwei Klassen mit einem **Computer** ausgestattet werden.

Am dritten Adventsamtstag fand unsere **Adventfeier** in der Pfarrkirche statt. Das umfangreiche Weihnachtsspiel der 4. Klasse wurde von allen Kindern der Volksschule mit weihnachtlichen Liedern umrahmt.



Hoffentlich gelang es uns, Ihnen etwas vorweihnachtliche Stimmung zu vermitteln und den Kindern die Wartezeit zu verkürzen.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein zufriedenes Neues Jahr und verbleibe mit der Bitte: Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Kinder!

Karin Scheibelreiter
VS-Direktorin

Kindergarten

Seit Kindergartenbeginn sind nun etliche ereignisreiche Wochen vergangen. Die kleinen „Anfänger“ haben sich schon gut eingelebt!

Das **Erntedankfest** war die erste Feier im Kindergartenjahr. Als Sonnenblumenkinder mit tollem Kopfschmuck bedankten wir uns für die Erntegaben! Die traditionelle KindergartenGemüsesuppe schmeckte ausgezeichnet.

Auch am kirchlichen Erntedankfest nahmen wir mit unseren Stabfiguren teil.

Unser **Laternenfest** war heuer am Samstag den 9. November 2002!

Die Kinder zogen mit ihren selbstgebastelten Gespensterlaternen aus Windowcolour in die Kirche ein!

Dort führten wir passend zu unserem pädagogischen Schwerpunkt „Märchen“ das Stück „Sternentaler“ auf. Ausklingen ließen wir das Fest bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof. Mein Dank gilt dem Herrn Dechant und den Eltern für die Mitgestaltung beim Laternenfest und dem Buffet.

Das Thema Märchen bildet auch einen wesentlichen Schwerpunkt unserer Geburtstagsfeier! Das Geburtstagskind darf sich von zwei Märchen eines aussuchen, welches die anderen Kinder durch Übernahme der jeweiligen Rollen vorspielen. Mit einem selbstgebastelten Märchenheft und einem Geburtstagskörbchen gratulieren wir dem jeweilige Geburtstagskind, es steht an diesem Tag besonders im Mittelpunkt der Gruppe.

Unser nächster Schwerpunkt ist der **Advent**, auf welchen wir uns langsam durch Planungsvorbereitungen und Basteleien einstimmen.

In diesem Sinne wünscht ihnen das Kindergarten team eine schöne Zeit und einen besinnlichen Advent!

Mit freundlichen Grüßen
Elfriede Würfel



Gasthaus „Zum singenden Wirt“

Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik



Dienstag u. Mittwoch Ruhetag
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

*Gasthaus „Zur Angermühle“
Transporte und Tankstelle*

Ludwig Schilling

GesmbH.

3053 Laaben 37 Tel. 02774/83 31

Holz- und Reisighandel
(Brennholz jeder Länge)

Franz Habersatter

Forstthof
3053 Laaben 9

Tel. 02774/84 64
0664/2020690

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben
Stollberg 3

Tel. 02774/82 63
0664/3644548

*Gasthaus - Pension
„Zur Glashütte“*

H. u. R. SCHMÖLZ

Wiener Küche Komfortzimmer

Tel. 02774/82 41

**Wollen Sie gut beraten sein?
Dann kommen Sie zu uns!**

Bau- und Möbeltischlerei

**PETER
PRASCHL-BICHLER**

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

 **move in!**

zentrum für gesundes bauen und wohnen

Wir informieren Sie gerne!

Senden Sie uns ein email an: office@movein.at oder rufen Sie Frau Sabine Wegenstein unter 0664/1166093 an.

Öffnungszeiten: Do + Fr 10:00 bis 18.00, Sa 09.00 bis 12.00.

Adresse: Aussermanzing 28, 3033 Altenglach,
Tel. 02774/29047 (direkt an der A1 Autobahn, Abfahrt Altenglach,
im Jilg-Gebäude) Homepage: www.movein.at

Am besten Sie vereinbaren mit dem für ihre Anfrage jeweiligen Experten einen Termin. Wir nehmen uns auch gerne auf Anfrage außerhalb der Geschäftszeiten Zeit für Sie.

IHR NAHVERSORGER

Getränke

Lebensmittel

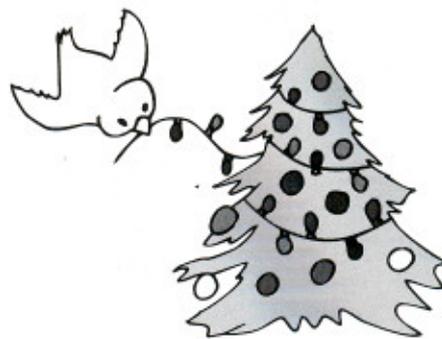
Gartenbedarf

**Lagerhaus
LAABEN**

02774/8255



Weihnachts-Gedanken



Und wieder ist Weihnacht, die heilige Nacht,
so freut euch des Lebens, daß die Sonn' uns noch lacht.
Viele von uns sind heut' nicht mehr hier,
in Erfurcht an sie denken, daß wollen wir.
Geboren wird heut' das „Gottes-Kind“,
und gefordert sind wir alle im „Lebens-Wind“.
Geschenke liegen bereit unter'm „Weihnachts-Baum“,
und die Kinderaugen werden's glücklich bestaun'.
Ein Mettenbesuch gehört auch dazu,
denn aus der Krippe kommt Segen, Friede und Ruh'.
Doch vergessen wir nicht das letzte Jahr,
wo doch alles zufrieden und sorgenlos war.
So wollen wir danken dem „Jesus-Kind“,
daß wir eine Gemeinschaft zum Glücke sind.

Auch wollen wir beten, so sei's bei uns Sitte,
daß Gott uns erhört, die bescheidene Bitte.
Soll alles so bleiben, soll schlechter nicht werden,
so sind schon zufrieden, wir alle auf Erden.
Auch wollen wir leben in Eintracht und Liebe,
und wünschen uns innigst, daß es für immer so bliebe.
Lebt nach dem „Glauben“ und seid stets bereit,
für Tod, Gericht und Ewigkeit.

Weihnacht 2000

Hans Schindl

Laaben im Advent

Heuer wurde erstmals in Brand-Laaben ein Adventkalender gestaltet. Dazu wurden 24 Fenster - vornehmlich entlang der Hauptstraße und in Brand - nach eigenen Ideen der Mitwirkenden gestaltet.



Am 1. Dezember 2002 um 17 Uhr wurde das erste Fenster am Hauptplatz im Gemeindehaus im Beisein von vielen LaabnerInnen eröffnet.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfern und Spendern bedanken!
Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Brand-Laaben für die Übernahme der Druckkosten der Postwurfsendung.
Weiters bedanken wir uns bei der Jungen ÖVP Brand-Laaben, die uns ihre Hütte zur Verfügung gestellt hat und bei der Bläsergruppe Höllerer-Lintner, die mit ihren Weisen für eine vorweihnachtliche Stimmung am Gemeindeplatz gesorgt hat.

Gemeinde Brand-Laaben

Platzkonzert zu Gunsten der Hochwasseropfer

Von der **ÖVP Brand-Laaben** wurde am 24.8.2002 ein Benefizkonzert zu Gunsten der Hochwasseropfer veranstaltet, bei dem eine beachtliche Summe an Spenden eingegangen ist.

Die anschließende Aufstellung bietet einen genauen Überblick.

Spenden:

Robert u. Gerti Geidel: je 1 Faß Bier
Kaufhaus Daxböck: 1 Geschenkkorb
JVP: Hütte
Johann Fuchs: Hütte
Heidi Köberl: Brot, Schmalz, Zwiebel
Monika Kranzl:
1 Flasche Wodka und Bacardi
Ernst Koberger: Wurst
Oswald Steinberger: Brot
Maria Mühlbauer: Mehlspeisen
Traudi Schilling: Aufstrich und Gurkerl
Musik: Mühlbauer Buam,
Blasmusik Laaben-Stössing
Lintner Helmut
Tanz:
Damen Schuhplattler aus Brand-Laaben



Es wurde ein Gesamtbetrag von € 1.561,88 (S 21.491,90) an Spenden eingebracht und zur Gänze den Hochwasseropfern zur Verfügung gestellt!

Bei allen Spendern und Helfern, die dazu beitragen haben, daß dieses Platzkonzert ein so großer Erfolg geworden ist, möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken.

23. Wandertag der FF-Laaben am 1.9.2002

Wie in den zurückliegenden Jahren wurde auch heuer wieder der traditionelle Wandertag von der Freiwilligen Feuerwehr Brand-Laaben am 1. 9. 2002 veranstaltet.

Bei sehr schönem Wetter nahmen am diesjährigen Wandertag 440 Wanderer teil und er stand ganz im Zeichen von 1000 Jahre Wienerwald.

Die zirka 15 km lange Strecke führte vom FF-Haus über den Forsthof zum Schöpfl und wieder zurück nach Laaben.

Ebenfalls wurden die Wanderer an 3 Labestellen köstlich versorgt. Die Siegerehrung der teilnehmenden Gruppen fand um 15.00 Uhr mit gemütlichem Ausklang im Feuerwehrhaus ihren Abschluss.

Insgesamt waren 8 Gruppen (Ortsverschönerungsverein Brand-Laaben, Sport- und Kulturverein Brand-Laaben, Reitertreff Sperhof, Gemütlichkeit, Naturfreunde Eichgraben, Wanderverein Maria Anzbach, Junge ÖVP Brand-Laaben und EVG) am Start.

Die größte gemeldete Gruppe mit 52 Teilnehmern war der (Ortsverschönerungsverein Brand-Laaben) mit Obmann Erwin Kaut.

Als ältester Teilnehmer wurde Herr Ferdinand Stangl (1919) sowie alle anderen Gruppen mit einem Pokal durch den Kommandanten OBI Franz Habersatter ausgezeichnet.



Franz Habersatter (FF-Brand-Laaben), Dieter Daxböck (JVP), Erwin Kaut (Ortsverschönerungsverein), Leopold Weißmann (Wanderverein Maria Anzbach), Johann Stangl (ältester Teilnehmer), Johann Schweiger (Gemütlichkeit), Christian Halbwegs u. Hubert Karnholz (Reitertreff Sperhof), Hr. Wagner (EVG)
Josef Walchhofer (SKV), Hr. Sekura (Naturfreunde Eichgraben)

FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN

Das Hochwasser im August hat Brand-Laaben bis auf ein paar kleinere Einsätze verschont. Nicht verschont geblieben sind allerdings meine Feuerwehrkameraden, die unter dem Kommando meines Stellvertreters Brandinspektor Johann Schibich insgesamt 4 Tage im Einsatz waren. Die Verwüstungen waren in den Medien zu sehen, aber der Einsatz im Hochwassergebiet war für die Feuerwehrmänner schwere körperliche Arbeit. Wobei die psychische Belastung noch größer war, wenn man die verzweifelten und weinenden Menschen sah.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat sich mit einem persönlichen Brief an die Feuerwehren bedankt, ich möchte mich anschließen und meinen eingesetzten Feuerwehrmännern gleichermaßen danken.

Die Feuerwehr hat eine **3. Tauchpumpe** mit einer Leistung von 1.200 l/min. gekauft, insgesamt haben wir eine Leistung von 3.200 l/min.

Das **2 Tage-Fest** im Juli und der traditionelle **Wandertag** im September waren durch die großartige Unterstützung der Bevölkerung und der vielen Arbeitsstunden meiner Feuerwehrkameraden und ihren Familien ein gesellschaftlicher und finanzieller Erfolg.

Am 7. September 2002 habe ich im Kreis meiner Familie und meiner Freunde meinen **40. Geburtstag** gefeiert. Ich möchte diese Gelegenheit nützen und mich noch einmal für die vielen Glückwünsche und Geschenke bedanken.

Der Verwalter der FF



Brand-Laaben **Dieter Daxböck** und **Sandra Katzensteiner** gaben sich am 21. September das Ja-Wort.

Am 10. Oktober organisierte ich mit der Hilfe meiner Feuerwehrmänner und deren Familien für unseren Ehrenkommandanten **Leopold Daxböck** ein Fest zum **50. Geburtstag**. Nichts ahnend wurde der Jubilar unter einem Vorwand ins Gasthaus Kari gelockt. Die Überraschung für unseren Leopold war groß, es hatten sich 120 Gäste eingefunden und die Blasmusikkapelle Laaben-Stössing spielte auf. Nach der Begrüßung und der vielen Dankesworte seitens der Familie der Verwandten und der Feuerwehr gab es ein paar kleine Geschenke. Die größte Überraschung war dann um ca. 23.00 Uhr, als Fahrmeister Karl Sagmüller mit einem Motorrad in den Saal fuhr, und ich unserem Leopold

dieses Geschenk übergeben konnte.

Finanziert haben wir diese € 5.850,- teure Maschine nur durch private Zahlungen der Feuerwehrmänner und ihren Familien, der Florianiplankettenträger, Freunden von Leopold Daxböck und der Familie Daxböck. Die Kosten für die Feier hat der Jubilar übernommen. Die Blasmusikkapelle hat kostenlos für den Altbürgermeister gespielt. Nur zur Beruhigung einiger Besserwisser: Es wurde kein Euro von Spenden oder Feuerwehrgeldern für diese Feier ausgegeben. Ein herzlicher Dank an alle, die bei dieser großartigen Feier mitgemacht haben.

Der **Feuerwehrball** findet am 15. Februar 2003 im GH Kari statt, es spielt das Hainfelder Quintett.

Ich bedanke mich bei allen, die uns das ganze Jahr hin-

durch unterstützt haben, besonders bei meinen Feuerwehrkameraden und ihren Familien, der Gemeinde Brand-Laaben, unserem Bürgermeister Johann Schibich und seiner Familie, unserer Frau Vizebürgermeisterin Heidi Köberl und ihrer Familie, den Gemeinderäten und deren Familien sowie der Raiffeisenbank Brand-Laaben.

Ich darf allen Feuerwehrkameraden, ihren Familien, Angehörigen und Freunden, sowie der Bevölkerung von Brand-Laaben ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für 2003 wünschen.

Der Feuerwehrkommandant

OBI Franz Habersatter

TENNISCLUB BRAND-LAABEN

Liebe Laabnerinnen und Laabner!

Die erste Saison auf den neu errichteten Sandplätzen ist erfolgreich abgelaufen.

Die Kreismeisterschaften brachten für die Senioren und Herren I den Klassenerhalt, die Damen schafften zwar den Meistertitel, konnten jedoch die beiden Aufstiegsspiele nicht für sich entscheiden.

Die 2. Herrenmannschaft mit den Jungstars Mario Sorgner, Christoph Szerencsics und Michael Karasek schafften in ihrer ersten Saison sofort den Aufstieg.

Die Vereinsmeisterschaft konnte heuer wieder Ludwig Schraml für sich entscheiden. Platz 2 ging an Paul Wodraska, Platz 3 an Mario Sorgner.

Weitere Aktivitäten waren das bereits traditionelle Bauernschnaps-Tennisturnier sowie das Kindertraining mit Intensivwoche und Abschlussturnier in den Ferien.

Ausserdem wurde heuer erstmals ein Benefizturnier zu Gunsten von Helmut Tressler - Teilnehmer an den Spezial Olympics in Bludenz - veranstaltet, welches von Martin Szerencsics organisiert wurde.

Das grosse Jubiläumsturnier anlässlich des 20jährigen Vereinsbestehens musste aufgrund der Hochwasserkatastrophe abgesagt werden.

Zum 2. Mal nahmen wir auch am Laabner Ferienspiel teil und konnten wieder vielen Kindern die Gelegenheit bieten, erste Erfahrung mit dem Tennissport zu machen.

Einige Kinder sind dabei „auf den Geschmack“ gekommen und nehmen mittlerweile fleissig am wöchentlichen Kindertraining teil.

Ab Frühjahr 2003 wird das Kinder- und Damentraining von der geprüften Tennistrainerin Andrea Stadler aus Innermanzing geleitet.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir auf diesem Weg an Paul Wodraska aussprechen, für seine tatkräftige Mithilfe bei der Pflege des Platzes und die bereitwillige Unterstützung bei allen anfallenden Arbeiten.

Danke auch an Herrn Johann Mühlbauer für die Pflege der Grünflächen.

Wir möchten nun noch alle Laabnerinnen und Laabner zu unserem **Maskenfest** einladen. Diese bereits traditionelle Veranstaltung findet heuer erstmals im Hotel zur Post - **Fam. Steinberger am Faschingsamstag den 1. März 2003** statt.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage

A. Praschl-Bichler



SCHÜTZENVEREIN LAABENTAL

Allen Lesern widmen wir folgende Zeilen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003!

Der Vorstand

Winterlandschaft

Wie ist so herrlich die Winternacht!
Es glänzt der Mond in voller Pracht
mit den silbernen Sternen am Himmelszelt.

Es zieht der Forst durch Wald und Feld
und überspinnet jedes Reis
und alle Halme silberweiß.

er haucht über dem See, und im Nu,
noch eh' wir's denken, friert er zu.

So hat der Winter auch unser gedacht
und über Nacht uns Freude gebracht.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BÄUERINNEN

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

wünschen
die Ortsbäuerinnen aus Laaben!

Sparverein Enzian Klammhöhe

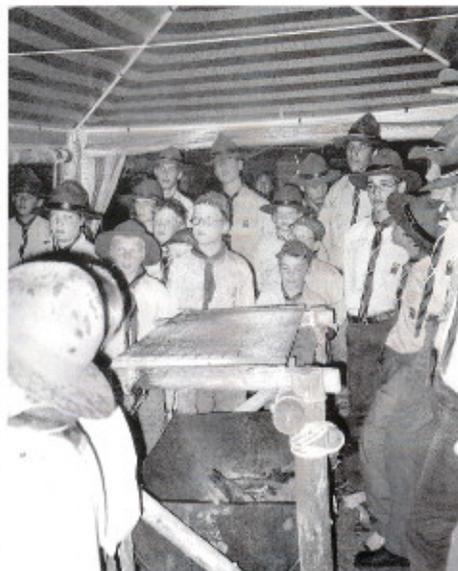
109 Mitglieder ersparten eine Summe von € 59.548,--.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht

Eva Brückler und Team



Feier zum 50jährigen Bestehen der Europa Scouts



Um das **50jährige Bestehen der Europa Scouts** zu begehen, trafen sich Jung und Alt vom 27. Juli bis zum 7. August 2002 in Reinprechtspölla zu einem Zeltlager. Pfarrer Mag. Hubert Beyer stellte uns dankenswerterweise den Pfarrgarten zur Verfügung. Dieses schöne Platzerl war für uns wie geschaffen. Neben sportlichen und scoutistischen Höhepunkten war es für alle Lagerteilnehmer ein Erlebnis, bei Lagerfeuerstunden mit den „Alten“ zu singen und zu spielen. Am mittleren Sonntag gestalteten wir eine feierliche Feldmesse. Der Altar wurde von den Scouts und jüngeren Führungskräften ausschließlich aus Holz, Weidengeflecht, Lehm und Schnüren hergestellt.

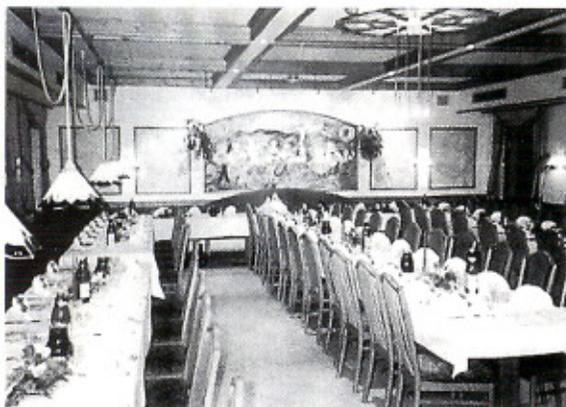
Bei einer der abendlichen Lagerfeuerstunden wurde gemeinsam der Text des Lagerliedes 2002 verfasst - jeweilige Lagerlieder haben bei Jubiläen auch schon Tradition.

Leider blieb uns der „große Regen“ auch diesmal nicht erspart. Das Abschlusslagerfeuer mit der Vergabe der Erprobungs- und Spezialabzeichen mußten wir unter Zeltplanen abhalten. Es war ziemlich beengt, aber wir zogen unser Programm unbeirrt durch.

Im Gesamten gesehen verbrachten wir eine sehr schöne Zeit im Pfarrgarten von Reinprechtspölla!

Nach diesen sommerlichen Impressionen gestatte ich mir, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2003 zu wünschen!

OBFM Helene Kotlaba



Restaurant „Isaabenbachstube“

Das Lokal für alle Gelegenheiten

Wir bieten einen festlichen Rahmen für Ihre Weihnachts- oder Familienfeier
stimmungsvolle Atmosphäre
gut sortierte Weinkarte - leichte, saisonale Küche
gediegene und traditionelle Zubereitung
exquisite Desserts

SILVESTERMENÜ mit TANZ

Gans - Wild - Enten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf 02774/8363

**** HOTEL ZUR POST

In sehr ruhigen Zimmern erwartet Sie jeder Komfort zu bürgerlichen Preisen.
Tagungsräume, Golf-Indoor Anlage, Fitnessraum, Sauna, Solarium, Dampfbad.

Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2003

Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Seniorinnen und Senioren!

Wie im Flug ist nun auch das **2. Halbjahr** wieder vergangen. Rückblickend haben wir viele schöne Stunden gemeinsam verbracht.

So auch am 12. 6. bei der heurigen **Vatertagsfahrt nach Eisenerz**, an der 65 Mitglieder teilnahmen. Nach einer kurzen Rast am Semmering im Gasthaus Berghof, setzten wir unsere Fahrt über den Präbichl - 1.225 m Passhöhe - zum Steirischen Erzberg fort. Mit dem größten Taxi der Welt, dem 860 PS starken Ausflugsgigant „Hauly“ erlebten wir das Abenteuer Erzberg. Nach dem Mittagessen in Radmer an der Stube, Gasthaus Thallinger, war in Lunz am See die Möglichkeit für eine Bootsfahrt einen Spaziergang, und Einkehr im Seerestaurant Grabmayr. Während der Heimfahrt wurden an die „Väter“ Geschenke verteilt.

An der **Theaterfahrt nach Baden** am 25.6. nahmen 55 Personen teil. Nach einem Stadtbummel erlebten wir in der Sommerarena die Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß. Zum Abschluss kehrten wir noch in Alland im Gasthaus Karner ein.

Trotz Regen beteiligten sich 76 Unternehmungslustige am 16.7. an der **Tagesfahrt ins Ausseerland**. Nach einer kurzen Frühstückspause in Waidhofen/Ybbs im Gasthaus Kerschbaumer ging es weiter bis Bad Aussee, wo es noch immer regnete. Im Rasthaus „Zum Lebzelter“ wurde selbstverständlich die Gelegenheit zum Einkauf des berühmten „Ausseer Lebkuchens“ genutzt. Auf Grund des Schlechtwetters herrschte allgemein trübe Stimmung, denn wir hofften doch, wenigstens heuer auf den Loser zu kommen, wenn wir schon voriges Jahr wettermäßig Pech hatten. Wir konnten es gar nicht glauben - der Wettergott war uns doch zugetan - plötzlich verschwanden die Wolken und bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir auf der Panoramastraße hinauf auf den Loser zum Bergrestaurant in 1.600 m Höhe mit traumhafter Aussicht u.a. zum Dachstein. Nach dem Mittagessen wurde



umso fröhlicher die Zeit für eine Wanderung genützt. Über den Pötschenpaß nach Bad Ischl, entlang des Traunsees ging es wieder heimwärts. Beim Mostheurigen in Mauer-Öhling war der Ausklang dieses herrlichen Tages.

Unsere **Schöpfungswanderung** fand heuer am 6. 8. statt, an der sich 67 Mitglieder beteiligten. Für Nichtwanderer wurde wieder ein Pendelverkehr mit einem Kleinbus bis zum Schutzhaus organisiert, wo zu Mittag u.a. ganz besonders beliebt, die hervorragenden „Grammelknödel“ verspeist wurden. Nach dem Abstieg kehrten wir am Forsthof im Gasthaus Petzwinkler ein, um diesen Tag in gemütlicher Runde zu beschließen.

Zu einem **gemütlichen Nachmittag** bei herrlichem Wetter trafen sich 47 Senioren am 27.8. im Landgasthof „Zur Linde“, der mit ausgiebiger Plauderei, Jause und einem „guten Tropfen“ fast zu rasch vergangen ist.

Am 3.9. unternahmen 58 Personen eine **Autobusfahrt ins Mühlviertel**. In Pregarten besuchten wir die Schafwollerzeugung der Fa. Stübl, wo nach einer Jause und musikalischer Unterhaltung mit der „Mühlviertler Gitti“ eifrig eingekauft wurde. Zum Mittagessen fuhren wir nach Erdleiten bei Bad Zell ins Gasthaus Ratzenböck. Die Rückfahrt erfolgte durch die Wachau,

wo wir noch die Folgen des verheerenden Hochwassers sehen konnten. An dieser Stelle sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sich unsere Ortsgruppe selbstverständlich an der Spendenaktion für Hochwasseropfer beteiligt hat. Zum Glück blieb diesmal unsere Region von dieser Katastrophe - bis auf geringe Wasserschäden in einigen Kellerräumen - weitestgehend verschont. Zum Ausklang dieses Tages kehrten wir noch beim Heurigen „Stanihof“, Fam. Steinwanger, in Poppendorf ein. 73 Personen beteiligten sich am 8.10. an der **Fahrt nach Wr. Neustadt**, der allzeit Getreuen, ehem. Kaiserresidenz und Geburtsort von Maria Theresia, mit 40.000 Einwohnern, zur Besichtigung der St. Georgs-Kathedrale in der Theresianischen Militärakademie mit einer Fremdenführerin und Stadtrundfahrt, wobei wir u.a. die Domkirche St. Peter an der Sperr, ein ehemaliges Dominikanerinnenkloster besuchten. Viele geschichtliche Ereignisse wurden uns wieder in Erinnerung gebracht. Anschließend fuhren wir nach Raach im Hochgebirge am südwestlichen Rand des Wiener Beckens in 804 m Seehöhe, umgeben von Rax und Schneeberg, zum Mittagessen in die Waldpension Diewald mit hauseigener Bierverkostung. Zum Ausklang dieses Tages kehrten wir in Katzelsdorf beim

Heurigen des Vizebürgermeisters Böhm ein.

Am 13.11. unternahmen wir heuer unsere letzte **Tagesfahrt nach Eisenstadt**. 58 Senioren, darunter diesmal Teilbezirksobfrau Helga Janac, hatten die Möglichkeit, die Stadt zu erkunden, wie z.B. Schloß Esterhazy, die Haydnkirche oder die Fußgängerzone. Anschließend fuhren wir über Klingbach nach Sopron, wo viele die Gelegenheit für einen Einkaufsbummel nutzten. Nächste Station war in Balf im Restaurant Panorama das „Martini-Gansl-Essen“. Dort verbrachten wir auch bei Musik und guter Unterhaltung den Nachmittag. In Koljnhof wurde noch ein kurzer Zwischenstopp eingelegt, bevor wir die Heimfahrt antraten. Da Frau Janac aus Termingründen an der Weihnachtsfeier nicht teilnehmen kann, wünschte sie den Anwesenden bzw. allen Mitgliedern alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr.

Unsere **Weihnachtsfeier** fand am 16. 12. um 14.00 Uhr im Hotel zur Post, Fam. Steinberger, statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen waren.

151 Mitglieder gehören derzeit unserer Ortsgruppe an. Es haben sich nämlich im Laufe des heurigen Jahres wieder achtzehn „Junggebliebene“ zu einer Mitgliedschaft entschlossen. So erfreulich dieser Zuwachs auch ist, blieb es uns nicht erspart, um vier Mitglieder zu trauern, Frau Anna Weinkirm im 66. Lebensjahr, Frau Leopoldine Katzensteiner im 90. Lebensjahr, Herr Robert Felzner im 81. Lebensjahr und Herr Karl Dorsch im 63. Lebensjahr.

Wie man an der Teilnehmerzahl bei unseren Veranstaltungen und Autofahrten ersehen kann, herrscht immer wieder großes Interesse daran. Auch wenn es nur einige Stunden im Monat sind, die wir gemeinsam verbringen, ist es sicher für viele eine willkommene Abwechslung im Alltag, vor allem für jene, die sonst alleine sind. Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue und hoffen, dass es auch in Zukunft so bleibt, denn wir haben auch im nächsten Jahr wieder einiges vor. Außerdem sind uns jederzeit neue Mitglieder herzlich willkommen.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2003 beträgt

für Hauptmitglieder (mit Zeitungsbezug) € 15,80,

für Familienmitglieder € 8,70.

Abschließend zum Jahresende noch einige Zeilen zum Schmunzeln.

Neujahrsgelübde

*Zum neichen Jahr nimmst du dir vur,
ab jetzt reit i a andre Tour:*

*Des lange Aufbleim stell i ein
und üppig essen lass i sein,
des Rauckn, des wird abgewöhnt,
und Alkohol is streng verpönt.*

Schlag Zwölf is Schluss

- ab derer Stund

leb i nur no solid und gsund!

Am ersten Jänner haltst' des ein

- da tuast no übernachtig sein-,

am zweitn is ganz spät a Western,

da vergisst du scho den Schwur

von gestern.

Am dritt - darauf mecht i wettn -

rauchst du scho zwanzig Zigarettn,

am viertn dann, des schwör i dir,

trinkst du zum Essn scho dei Bier,

und nachher geht's dann wia

der Blitz:

am fünftn Wein und Slibowitz -

und zu Dreikönig, des is klar,

is alles wia im alten Jahr. -

Zerknirscht fragst du dich

allwei dann:

Wann fang i wirklich anders an?

I hab an Trost für di, mei Bester:

Es kummt ja wieder a Silvester!

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern und der gesamten Laabener Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2003.

Ihr

Friedrich Grabner
Obmann

Veranstaltungskalender 1. HJ 2003

7.5. 14 Uhr **Jahreshauptversammlung**

Hotel zur Post, Fam. Steinberger

12.2. 14 Uhr **Senioren-Preisschnapsen**

Landgasthof „Zur Linde“ G.Geidel

3.3. 14 Uhr **Faschingsfest**

Gasthaus Kari in Brand

18.3. 14 Uhr **Theaterfahrt**

Stadtheater St. Pölten

9.4. 8 Uhr **Autobusfahrt** zu

Adler-Moden u. Schloß Laxenburg

6.5. 8 Uhr **Muttertagsfahrt**

nach Miesenbach

4.6. 6.15 Uhr **Vatertagsfahrt**

nach Passau



WIR

WIENERWALD INITIATIV REGION

ALTLENGBACH - ASPERHOFEN -
BRAND-LAABEN - KIRCHSTETTEN -
MARIA ANZBACH -
NEULENGBACH - NEUSTIFT-INNERMANZING

Neues aus der Wienerwald Initiativ Region

Hochwasserhilfe

Durch die Initiative der WIR-Gemeinden, konnte einer Familie in Jettsdorf (Kamptal) geholfen werden, ihr vom Hochwasser völlig zerstörtes Haus, wieder aufzubauen. Jede der WIR-Gemeinden spendete pro Einwohner € 1,- (Brand-Laaben = € 1.159,-). Neben dieser finanziellen Unterstützung haben sich auch freiwillige Helfer aus den Gemeinden zur Verfügung gestellt, um bei den Bauarbeiten mitzuhelfen. (Aus Laaben war dies Hr. Johann Schibich aus Eck 9). Nachdem am 16. September der Abbruch durchgeführt wurde, konnte am 11. November bereits mit der Aufmauerung begonnen werden.

Die Wienerwald Initiativ Region (WIR) konnte damit wirklich großartige Hilfe leisten!

Tag des Apfels

Den „Tag des Apfels“ nahmen sich die WIR-Gemeinden zum Anlass in den Volks- und Hauptschulen Äpfel zu verteilen. Auch in der VS-Brand-Laaben wurden Äpfel verteilt, diese wurden nicht nur von den Kindern, sondern auch von den Lehrkräften mit Genuß verzehrt.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN BRAND-LAABEN



Wenn die letzten Blumen verblüht sind und die Tröge und Kisterl geleert wurden, geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Es wurden wieder viele kleinere und größere Arbeiten getan, wofür wir den Helfern herzlich danken möchten. Besonders hervorheben möchten wir die Erneuerung der Rundbank bei der Linde neben der Johanneskapelle in Brand. In unserer Jahreshauptversammlung wurde von Frau Silvia Daxböck die Idee eines Laabener Adventkalenders eingebracht. Innerhalb kürzester Zeit wurde

diese Vorstellung nun verwirklicht. Am 1.12.2002 wurde das „erste Fenster!“ beim Gemeindeamt unter Mitwirkung der Bläsergruppe „Höllerer“ geöffnet. Mit diesem besonderen Adventkalender begleiten wir sie durch die Vorweihnachtszeit.

Wir wünschen einen besinnlichen Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ortsverschönerungsverein Brand-Laabben

Obmann Erwin Kaut

TRACHTENVEREIN BRAND-LAABEN



Das Neueste vom Trachtenverein!

Wie schon angekündigt, veranstalteten wir heuer statt dem Frühlingskränzchen ein Krampuskränzchen mit den „Schöpfl Buam“ im GH Kari.

Ja, das war aber nicht das Einzige, das wir dieses Jahr gemacht haben. Ende Juli veranstalteten wir für uns eine Vereinsgrillparty, die schon längst fällig war, denn wir hatten es uns verdient. Aber nicht nur Erholung war angesagt dieses Jahr, denn die Auftritte häuften sich. Ob in Innermanzing, Neulengbach oder Maria Anzbach. Überall waren wir die letzten paar Monate gefragt. Entweder zum „Platteln“ oder zum „Auftanzen“.

Das war in kurzen, schnellen Worten das Neueste von uns.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachten und „an guat'n Rutsch“ ins neue Jahr!

**Die Mitglieder
des Trachtenvereins**

ÖSTERR. WIRTSCHAFTSBUND BEZIRK NEULENGBACH



Der Österr. Wirtschaftsbund Bezirk Neulengbach, veranstaltete unter Leitung des Bezirksobmannes Johann Steinberger, Alt-lengbach, eine Wochenend-reise nach Istanbul. Durch die Initiative von Hr. Oswald Steinberger nahmen an dieser wunderschönen, interessanten Reise 23 Personen aus Brand-Laabben teil.

Im **2. Halbjahr 2002** gab es aus der Sicht des SKV drei Höhepunkte:

Das **Kinderferienspiel** im Juli/August wurde gemeinsam mit den Brand-Laabener Vereinen, Freiwillige-Feuerwehr, Tennisclub, JVP und Europa Scouts veranstaltet. Ab 20. Juli hat einmal in der Woche ein Brand-Laabener Verein einen halben Tag für die Kinder gestaltet. Geboten wurde: Badenachmittag, Spiele-Nachmittag, Wanderung, Löschfahrt mit der Feuerwehr, Würstelgrillen und Besuch im Indianerdorf. Alle Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht - immer zwischen 15 und 20 Kinder. Höhepunkt war der Besuch im Indianerdorf Kaltenleutgeben, an dem 32 Kinder und 11 Erwachsene teilnahmen, sodass uns der Bus schon fast zu klein wurde. Ein spezieller Dank noch an die Freiwillige Feuerwehr, die trotz des Hochwassereinsatzes den Nachmittag für die Kinder gestaltet hat. Beendet wurde das Kinderferienspiel 2002 am 30. August mit einem **Ab-schlussfest** am Sportplatz, wo es noch schöne Preise

für die fleißigsten Teilnehmer gab. Wir wollen auch im nächsten Jahr wieder ein Ferienspiel für die Kinder veranstalten.

Alle 2 Jahre führt die **Theatergruppe des SKV** ein Theaterstück auf, heuer war es wieder soweit. Von 8. bis 10. November wurde das Stück „2 Väter zuviel“, das der Leiter der Theatergruppe, Hubert Kogler, an so manchen langen Probenabenden mit seinen Darstellern einstudiert hat, aufgeführt. Wie bei uns schon Tradition war es wieder ein Luststück, das bei den Besuchern für viel Heiterkeit und Begeisterung gesorgt hat. An den 3 Theaterabenden sind ca. 400 Besucher gekommen, sodass der Saal im GH Kari immer gut gefüllt war. Für den SKV war die Veranstaltung diesmal auch finanziell ein Gewinn, womit wieder anderweitig Unkosten abgedeckt werden können.

Die heurige **Generalversammlung** fand am 23. November im Hotel-Restaurant Laabnerhof statt. Aufgrund des Umstandes, dass seit heuer die

Vorturner finanziell entschädigt werden, wird es in der Vereinskassa knapp. Deshalb mussten wir uns entschließen, den Mitgliedsbeitrag für Kinder von bisher € 7,- auf € 10,- und für Erwachsene von € 22 auf € 25 erhöhen. Es sollte aber betont werden, dass es sich dabei um die erste Beitragserhöhung seit der Vereinsgründung 1994 handelt!

Eine Bereicherung erfuhr heuer das **Sportangebot**. Neben den bewährten wöchentlichen Turnstunden für Damen, Mädchen und Knaben bieten wir nun zusätzlich abwechslungsreiche Fitnessstaffeln an.

Zum Jahresende darf ich mich wieder einmal bei allen Sponsoren und Unterstützern des SKV herzlichst bedanken und allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr wünschen.

Josef Walchhofer
Obmann des SKV

Musikkapelle Stössing - Laaben

Das Jahr 2002 neigt sich seinem Ende zu.

Ein kurzer Rückblick zur Information für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Im Jahresverlauf hatten wir wieder sehr viele Auftritte in der Öffentlichkeit. Feuerwehrfeste in Stössing und Laaben, Bauernmarkt in Brand-Laaben, Fronleichnam und Erstkommunion in beiden Pfarren und auch beim Erntedank und zu Allerheiligen wurde in beiden Gemeinden gespielt.

Eine Geburtstagsfeier von der Feuerwehr Brand-Laaben für den ehemaligen Kommandanten Leopold Daxböck zum 50. Geburtstag durften wir musikalisch verschönern.

Ein ganz besonderes Ereignis war im heurigen Jahr der Eintritt von drei jungen Musikerinnen in die Ortskapelle. Klarinette Birgit Daxböck und Manuela Weißenböck, Flügelhorn Michaela Kahry. Die drei jungen Damen sind sehr fleißig bei Proben und Auftritten anwesend, das freut uns sehr.

Das Neujahrsspielen findet heuer in Brand-Laaben statt.

Am Neujahrstag gibt es ein Ständchen am Dorfplatz in Stössing.

Die Musik wünscht allen Stössingerinnen und Stössingern frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2003.

Schi- und Snowboard-Camps

Die Action Company der Sportunion veranstaltet in den Semesterferien (2. bis 8. Februar für die Bundesländer Wien und Niederösterreich) Schi- und Snowboardcamps für Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren in Gastein.

Für Action rund um die Uhr ist gesorgt.

3 Schigruppen, 4 Snowboardgruppen und ein starkes Freizeitprogramm mit Disco, Snowrafting, Mondscheinrodeln, Shows usw. stehen am Programm.

Als feudale Unterkunft steht ein Sporthotel mit Whirlpool, Fitnessraum und Dampfbad zur Verfügung.

Der Preis für dieses attraktive Leistungspaket beträgt 360 Euro für Hotelaufenthalt inkl. Halbpension, Schipass, sämtliche Transfers in die Schigebiete, Betreuung und Animation. Spezielles Anreisesevice aus allen Bundesländern.

Anmeldung und nähere Informationen: Mag. Herbert Lientschnig, Telefon 0664/341 28 15.

**Advent und
Weihnachtsstimmung
im Laabnerhof**

Geniessen & Wohlfühlen in
besonders gemütlichem Ambiente.

Unsere Küche - täglich
Wienerisch & Traditionell
Vital & Leicht
Pfiffig & Kreativ

zusätzlich am Sonntag
das Sonntags-Buffer
mit Käsewagen

zu den Feiertagen
durchgehend geöffnet

Silvester-Gala

Menü - Buffet - Feuerwerk

Neujahrs-Brunch

**Wir wünschen eine friedvolle Weihnachtszeit
und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.**

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.
Nun steht Weihnachten vor der Tür, Eine
Zeit in der man bei weihnachtlicher Stimmung,
Keks- und Lebkuchenduft wieder träumen darf.
Wir möchten die Gelegenheit ergreifen und für die
Treue und Freundschaft über das ganze Jahr danken.

Familie Geidel und Mitarbeiter



Tel. 02774 / 8355



Tel. 02774 / 8378

Laabnerhof
Genuss.Erlebnis.

LANDGASTHOF
Zur Linde

**Advent und
Weihnachtsstimmung
in der Linde**

In der Adventzeit servieren wir
weihnachtliche Schmankerl.

An den Adventsamstagen
laden wir zum kleine Lindenmenü
in 3-Gängen

30. November 2002
7. Dezember 2002
14. Dezember 2002
21. Dezember 2002

Zu den Feiertagen ist
durchgehend geöffnet

Stimmungsvoller

Silvester

mit Festmenü

Ing. F. SCHMÖLZ

3053 Laaben 86

Tel. 02774/8377

0664/9010670

Biowärmeinstallateur
Wärmepumpen
Solaranlagen

Bäder
Service
Notdienst

Wirtshaus zur Klammhöhe



Wir gestalten Ihre persönliche Feier
kulinarisch und musikalisch

Ihre Fam. Lintner

Tel. 02774/83 14

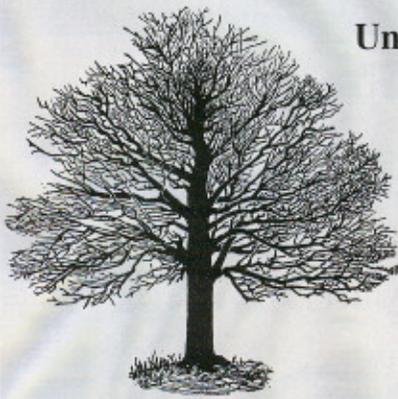
**Raiffeisenbank
Brand-Laaben**

Die Bank im Wienerwald



**Ihr Nahversorger in
finanziellen Angelegenheiten**

02774/8383



Unser Wienerwald

Ich habe vor einigen Monaten aus einer großen österreichischen Tageszeitung entnommen, dass Umweltschützer ernstlich behaupten, dass unser Wienerwald in höchster Gefahr wäre. Erlauben Sie mir bitte, zum Aus-

klang des Jubiläums „1000 Jahre Wienerwald“, mich zu diesen Behauptungen wie folgt zu äußern. Wie Sie wissen, lebe ich seit Jahrzehnten in Brand-Laaben und ich weiß dass der Wald bei uns noch nie so schön, so dicht und gesund war, wie jetzt. Im Jahre 1967 wurde über Veranlassung der NÖ Landesregierung in Brand-Laaben als zweite Gemeinde in NÖ der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan erstellt, an dem ich damals als Gemeindesekretärin maßgebend mitgearbeitet habe. Brand-Laaben ist Beispiel gebend in NÖ. Demnach darf man im Wald überhaupt nicht bauen. Eine Aufzuführung ist daher grundsätzlich nur im Bauland möglich. Was die Luftverschmutzung betrifft, könnten sich die Wiener glücklich schätzen, wenn sie so eine gute Luft hätten wie wir. Es ist statistisch nachgewiesen, dass sich die Waldflächen ständig erweitern. Das ist darauf zurückzuführen, weil die

Landwirtschaften nicht mehr ausreichend bewirtschaftet werden. Aber ich bin der Meinung, dass nicht alles verwachsen soll, denn wir wollen auch Wiesen und Äcker sehen. Unser schönes Österreich, und somit auch unser Juwel, der Wienerwald, sind berühmt für die abwechslungsreiche Landschaft, daher gern besucht aus Nah und Fern. Forststraßen sind notwendig, um den Wald fachgerecht bewirtschaften zu können. Und die Wildtiere leben sowieso bei uns im Paradies. Wenn irgendwo im Wienerwald eine Schottergrube genehmigt wird, - man kann nur dort Schotter abbauen, wo einer ist - das ist ja nicht der ganze Wienerwald. Auch Schottergruben sind notwendig. Wo käme da der Baustoff für die vielen Groß- und Kleinbauten sowie Straßen her, wenn es keine Schottergewinnung gäbe.

Außerdem entwickeln sich in Schottergruben immer wieder Biotop für Lebensräume und Nistplätze für Kleintiere und Vögel. Und wenn irgendwo ein Wald verkauft wird, bleibt der Wald immer ein Wald. Rodungsbewilligungen können nur durch das Forstamt erfolgen. nach der Rodung muss wieder aufgeforstet werden. Es geht kein Wald verloren. Wir haben auch eine geordnete Müllentsorgung durch den Müllverband. Bei uns gibt es keine wilden Mülldeponien. Unser Wienerwald ist die grüne Lunge der Bundeshauptstadt Wien und ich finde die ständigen Vorwürfe unbegründet. Denn die wirklichen Umweltschützer und Landschaftspfleger sind in erster Linie unsere Landwirte. Ihnen gehört ein großes Lob. Und unser Wienerwald stirbt nicht, er lebt.

Laaben, 18. 5. 2002

Helene Grillenberger

Kirchenchor Brand-Laaben

Der diesjährige **Kirchenchorausflug** führte uns in die Heimat unseres Kirchenchormitgliedes Sepp Walchhofer, in die Flachau. Nach kurzer Besichtigung der Stadt Salzburg und einem ausgezeichneten Mittagessen im Sternbräu fuhren wir nach Hellbrunn zu den Wasserspielen. Etwas angefeuchtet ging es weiter in die Flachau. Dort angekommen begrüßten uns die Geschwister Walchhofer herzlichst und die Zimmer, die sie uns schon bereitgemacht hatten, wurden eingeteilt. Beim Abendessen in einem sehr romantisch am See gelegenen Restaurant trafen wir den Kirchenchor von Flachau um bis spät in die Nacht

miteinander zu plaudern und gemeinsam zu singen.

Nachdem wir nächsten Tag die Hl. Messe in Flachau gestalten fuhren wir zum Mittagessen auf den Berg in ein sehr gemütliches Restaurant mit herrlicher Aussicht Richtung Dachstein und Gosaukamm. Danach stand eine Wanderung auf dem Programm. Bei der Rückfahrt machten wir noch kurze Rast beim Mostheurigen.

Es war ein sehr unterhaltsamer Ausflug, vor allem weil wir in der Flachau von der Familie von Sepp und den Flachauern so herzlich aufgenommen wurden.



Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Gendarmerie: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141

Gemeindeamt Brand-Laaben

Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag auch 13.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 02774/8338
e-mail: gemeinde.brand-laaben@aon.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/2404
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und
- nach Vereinbarung - von 13.30 bis 15.30.

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-1264
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi
kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1
Parteienverkehr:
Di, Do und Fr jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro:
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Di von 16.00 bis 18.30 Uhr
(Ausstellung von Reisepässen, Personal-, Identitäts-, und Mo-
pedausweisen, Führerscheinangelegenheiten)
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt): Mi 8.00 bis 12.30
Uhr, Tel. 02772/52246

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Praktischer Arzt

Dr. Wilhelm Schreiber
3053 Laaben 124, Tel. 02774/8344
Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 10.30 Uhr
Di 8.00 bis 10.30 Uhr
Di und Fr. 18.00 bis 19.00 Uhr

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altllengbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben
Tel. 02774/8222

Gendarmerie

Gendarmerieposten Altllengbach
Tel. 02774/2233

Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355
Volkshilfe Altllengbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötendorferstraße 13 (Müllgebühren und
Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland



A. Binder
MASSBEKLEIDUNG

3053 LAABEN, ECK 7 TEL. 02774/83 48

Versicherungen
Bausparen
Autoleasing

Inspektor
Karl Mallmann

02774/8869

Ihr persönlicher Berater in allen Versicherungsfragen!
Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.
Sichern Sie sich Ihre ganz private Zusatzpension.
Ich berate Sie gerne unverbindlich in allen Fragen der Altersvorsorge